



Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Innsbruck

Zielland: Österreich

Fachrichtung: Geographie/Kartographie

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 4 Monate und 2 Wochen

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Die Suche nach meinem Praktikumsplatz ging ziemlich schnell, da für mich früh feststand, dass ich das Praktikum gerne in den Bergen machen möchte. Daher habe ich an der Praktikumsstellenbörse der Universität Innsbruck nach möglichen Anzeigen gesucht und mich beworben. Die Zusage kam schnell, worüber ich mich sehr gefreut habe. So dauerte die Suche nur etwa einen Monat, das war im Oktober 2019. Nach der Zusage mussten nur noch ein paar organisatorische Dinge geklärt werden, so dass ich im Februar 2020 ohne Probleme mein Praktikum antreten konnte.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Ich hatte bei meiner Unterkunft Glück, dass die Firma mir eine Wohnung zur Verfügung gestellt hat, so dass ich mich nicht selbstständig auf die Suche begeben musste. Darüber bin ich sehr froh, da ich mittlerweile erfahren habe, dass es in Innsbruck gar nicht so einfach ist ein freies Zimmer oder eine freie Wohnung zu finden. Die Firmenwohnung ist sehr gut ausgestattet und möbliert, so dass ich bei meiner Anreise lediglich meine persönlichen Gegenstände mitbringen musste.



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Nach meiner Ankunft musste ich mich lediglich um einen Internetzugang für die Wohnung kümmern, da dieser von der Firma nicht mit gestellt wurde. Aber die Kollegen bei der Arbeit waren sehr hilfsbereit und haben mir geholfen einen passenden und preiswerten Tarif zu finden. Durch die Informationen aus anderen Zwischenberichten und auf Anraten meines Praktikumsbetreuers habe ich bereits ein Fahrrad bei meiner Anreise mitgebracht. Ein Fahrrad ist hier sehr praktisch da alles damit gut erreicht werden kann und ich mir so die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln sparen kann. Meinen deutschen Handytarif musste ich glücklicherweise nicht ändern, da dieser auch in Österreich für alles ausreichend ist.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

In meiner Praktikumeinrichtung bin ich in der Abteilung für die Erstellung von Wanderkarten untergebracht. Ich muss die Datenbanken pflegen und in regelmäßigen Abständen aktualisieren. In der ersten Woche habe ich eine intensive Schulung und Einweisung in die verwendeten Programme und Arbeitsweisen bekommen. Ich bekomme regelmäßig neue Projekte welche ich derivieren muss, anschließend bekomme ich durch die Redaktion Korrekturanmerkungen, die ebenfalls in die Karte eingearbeitet werden müssen. Zusätzlich helfe ich bei der Erstellung von Legenden mit und lerne durch die Projekte aus verschiedenen Regionen viel geographisches Wissen dazu. Somit bekomme ich auch einen guten Überblick über das Verlagsassortiment, wozu auch Fahrradkarten und bestimmte Sondereditionen gehören.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Durch die volle Arbeitswoche bleibt unter der Woche wenig Zeit für Freizeit. Diese nutze ich dann meistens für Sport oder ab und an für einen Feierabenddrink mit Kollegen. Dafür versuche ich die freien Wochenenden in vollem Umfang zu nutzen. Momentan kann man hier sehr gut Ski fahren oder Skitouren gehen. Im Frühling und Sommer kommt das Wandern und Mountainbiken hinzu, wo ich mich schon sehr drauf freue. Bei schlechtem Wetter nutze ich die Kletterhalle oder das vielseitige kulturelle Angebot. Insgesamt ist Innsbruck eine sehr sportliche Stadt und bietet so viele Freizeitmöglichkeiten, das ich glaube gar nicht alle in meiner Zeit hier ausprobieren zu können. Auch das Abendprogramm und Nachtleben in Innsbruck ist sehr aktiv und bietet viele Bars und Clubs zum feiern. An den freien Tagen nutze ich die Zeit auch um in der Umgebung andere Orte und Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen, da vieles nicht weit weg und sehr gut zu erreichen ist.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Überrascht hat mich auf jeden Falls der große sportliche und aktive Geist der Menschen hier. Alle sind super gerne draußen und in verschiedenen sportlichen Varianten unterwegs, was direkt auf mich abgefärbt hat. Hinzu kommt das sehr oft gute und sonnige Wetter, mit dem ich auch nicht ganz gerechnet habe. In meinem Praktikum hat mich etwas überrascht, das es doch sehr viel Arbeit am Computer ist, an die ich mich mittlerweile aber schon gewöhnt habe. Ansonsten ist alles wie ich es mir vorgestellt habe und das Praktikum sowie die Stadt treffen genau meine Erwartungen.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Ich empfehle über die Universität wie z.B. die dortigen Sportkurse Kontakt zu anderen jungen Leuten zu knüpfen, da die sportlichen Aktivitäten und auch Ausgehen am Wochenende in einer Gruppe wesentlich mehr Spaß macht und man so die besonderen Sachen von Innsbruck kennen lernt. Allen Outdoor Fans kann ich Innsbruck nur wärmstens empfehlen und allen anderen, dass sie einen sportlichen Willen mitbringen und auch gerne bereit sind Neues auszuprobieren. Wer Interesse am Umgang mit Karten und GIS-Software hat ist in meiner Praktikumeinrichtung genau richtig, wird dort hervorragend betreut und lernt sehr viel dazu.